

VORLÄUFIGES PROGRAMM

ZUR

41. HAUPTVERSAMMLUNG IN DRESDEN

VOM 29. MAI BIS 3. JUNI 1928

DIENTAG, den 29. Mai 1928

15 Uhr Vorstandssitzung im Hotel Bristol, Bismarckplatz.

MITTWOCH, den 30. Mai 1928

vormittags und nachmittags Industrie-Besichtigungen in Dresden und Umgebung.

15 Uhr Vorstandsratssitzung im Hotel Bristol.

20 Uhr Begrüßungsabend im Städtischen Ausstellungspalast, Stübelallee.

DONNERSTAG, den 31. Mai 1928

9 Uhr 1. Mitgliederversammlung (Ehrungen) und 1. Allgemeine Sitzung im Lichtspielhaus „Capitol“, Prager Straße. Vorträge: 1. Geh. Hofrat Prof. Dr. Fritz Foerster, Dresden: „Die Entwicklung der Vorstellungen über die Natur der Elektrolyte.“ 2. Dr. Alwin Mittasch, Direktor der I. G. Farbenindustrie A. G., Ludwigshafen: „Eisencarbonyl und Carbonyleisen.“

15 Uhr Fachgruppensitzungen in der Neuen Technischen Hochschule. Abends Theaterbesuch.

FREITAG, den 1. Juni 19289 Uhr) Fachgruppensitzungen in der Neuen Technischen Hochschule.
15 Uhr)

20 Uhr Bierabend im Städtischen Ausstellungspalast.

SONNABEND, den 2. Juni 19289 Uhr 2. Allgemeine Sitzung im „Capitol“. Vorträge: *Systematische chemische Technologie*: 1. Direktor Dr. Max Buchner, Hannover: „Verfahrensweisen“. 2. Prof. Dr. H. Frank, Berlin: „Die Apparaturen.“ Dann: 2. Mitgliederversammlung.

15 Uhr Fachgruppensitzungen. Filmvorführung der „Adiema V 1927 in Essen.“

SONNTAG, den 3. Juni 1928

Ausflüge in die Sächsische Schweiz.

Nachdem in Essen aus örtlichen Gründen die Hauptversammlung durch zahlreiche Besichtigungen und gesellschaftliche Veranstaltungen einen besonderen Charakter erhalten hatte, wird in Dresden wieder wie in früheren Jahren der Hauptwert auf die Arbeit in den Fachgruppensitzungen gelegt. Für diese ist infolgedessen der Zeitraum von zwei vollen Tagen eingeräumt worden.

Das ausführliche Programm wird in einigen Wochen an gleicher Stelle abgedruckt werden. Gleichzeitig liegen dann auch die Vordrucke für Anmeldung und Einzahlung des Teilnehmerbeitrages bei. Vorherige Anmeldung ist zwecklos.

Prof. Dr. A. Lottermoser
als Vorsitzender des Ortsausschusses.

Neuere Forschungen in der Geochemie.

Von Dr. ERICH HERLINGER, Berlin-Dahlem.

(Eingeg. 21. Januar 1928.)

Einleitung. — Schalenbau der Erde. — Verteilungsgesetze der Elemente. — Relative Verteilung über die Erdschichten. — Absolute Häufigkeit der Elemente. — Energiehaushalt der Erde.

Im vergangenen Jahre berichtete Herr Prof. Henrich an dieser Stelle über die neueren Ansichten über den chemischen Aufbau unseres Gestirns¹⁾. In der Zwischenzeit ist vornehmlich durch die Arbeiten von V. M. Goldschmidt in Oslo ein wesentlicher Fortschritt in den Erkenntnissen der Geochemie eingetreten, über den im nachfolgenden Bericht erstattet werden soll. Dieser Fortschritt liegt weniger in wesentlich neuen Entdeckungen als darin, daß die Forschungsprobleme in ihrem Zusammenhang klar erkennbar geworden sind.

Die geochemische Forschung der letzten Jahre beschäftigt sich im wesentlichen mit zwei Grundproblemen.

¹⁾ Ztschr. angew. Chem. 40 [1927] 851—857. Siehe auch: Lehrbuch der Geophysik von B. Gutenberg oder den Abschnitt von Sieberg im Bd. I des Lehrbuches der Geologie von W. Salomon.

Das eine ihrer Fragegebiete, das etwa „Stoffwanderung im Erdball im Laufe geologischer Zeiten“ oder „Stoffwechsel der Erde“ betitelt werden kann, hat schon in weitem Umfang eine Bearbeitung gefunden. Infolgedessen sind seit längerem Vorstellungen über die einzelnen Zusammenhänge entwickelt worden, so daß in der letzten Zeit nichts wesentlich Neues bekanntgeworden ist. Im nachstehenden Bericht wird über dieses Kapitel der Geochemie nichts gesagt werden müssen.

Das zweite Kapitel kann man vielleicht am besten durch den Titel „Die Verteilung der Elemente über die Erde“ kennzeichnen. Dieses Fragegebiet hat eine vollständige Wandlung der Anschauungen erfahren.